

sollen gewesen seyn / also daß das Volk in grosser Frequenz / vnd mit keiner geringen Devotion / Wallfahrten dahin angestellet / damit sie solches zu sehen bekommen / vnd Gnade vnd Vergebung der Sünden dadurch erlangten / worüber dann der Zulauff in S. Alexandri Stifte / wie groß er auch gewesen / gar sehr abgenommen. Von sothane vermeynten Reliquien hat man heutigs Tages nichts mehr auffzuweisen / dann die außgewichene Catholische Canonici, so jemals bey dem Stifte davon etwas verhanden gewesen / auß sonderbarer Devotion dasselbe mit sich / als ein Heilighumb / weggenommen haben.

Denckwürdig ist / was Anno 1547. sich mit dieses Stiffts Kirche zugetragen vnd begeben. Dañ als im gedachten Jahre auff dē Teutschen Boden an vielen Orten große Kriegs-præparatoria, vnd sonderlich in der Nachbarschaft angestellet worden / also vñ derogestalt / daß die von Einbeck dieser wegen sich eines schleunigen Vberfalls besorget / haben sie die Kirchen Unser Lieben Frawen / weil ihnen dieselbe so gar nahe an dem Stattgraben vñ der Bestung gelegen / gefährlich vñ schädlich seyn möchte / (doch mit Consens vñ gnädiger Erlaubnuß ihres Landesfürste / Herzog Philips des Eltern / vnd der Herren selbiges Stiffts / als sie über 200. Jahren nach der ersten Erbauung gestanden) auff ihren eigenen Vnkosten eingerissen / vnd abgebrochen / dabey aber ein Erbar Raht der Statt Einbeck sich obligiren müssen / daß in künfftigen Zeiten bey wiederauffbauung der demolirten Kirchen Sie wolten vnd solten das ihrige dazu thun helfen. Wie dan auch Anno Christi 1566.

würcklich geschē / in deme erwehnter Raht mit Gelde / vnd anderer Notturfft an Holz vñ Steinen / zur Erbauung dieser Kirchen / der Verpflichtung nach / ist herbey gekommen. Ist also eine feine zierliche Kirche damals an demselbigen Orte wiederum / wie wol mit grossen Vnkosten des Stiffts erbawet worden. Es hat aber diese neue erbawete Kirche / als sie kaum 60. Jahre / vnd etwas darüber gestanden / Anno 1632. gleiche demolition vnd ruin erfahren vñ außstehen müssen / dann als im gedachten Jahr die Statt Einbeck sich einer Belagerung / wie Anno 1547. von dem Keyserl. General Papenheim befürchten müssen / vnd Sorge dabey getragen / es möchte der Feind zu seinem Vortheil sich dieser Kirchen / so nahe an der Bestung gelegen / in seiner Approche gebrauchen / Als hat der Raht dieser Statt / auff vielfältiges vnterthäniges Ansuchen / vñ endlich darauff erhaltenen gnädigen Consens des Landesfürsten / Herzogen Christians zu Braunschweig vñ Lüneburg / hochseel. Angedenckens / diese wolerbawete schöne neue Kirche / vñ die darumb herligende Stifftshäuser herunter gerissen / vñ der Erden gleich gemacht / daß also nicht mehr / als die blossen rudera bey jetziger zeit davon zu sehen / vnd ist sonderlich notabel vnd zu observiren dabey / daß zum offtern das Fiewr vergebens angeleget worden / ehe vnd bevor diese gute Kirche hat können in den Brand gesehet werden.

Anjeko wird der Gottesdienst von den anwesenden Capitularn in S. Alexandri Münster / nebenst selbigen Stiffts Capitularn / zugleich verrichtet.

### Kemnaden.

Als Kloster Kemnaden liget nahe an der Weser / vnd zwar vor der Statt Bodenwerder / an einem sehr lustigen Orte / hat fruchtbaren guten Ackerbau / auch zimlich Wiesenwachs / gehöret zu dem Fürstenthumb Braunschweig

Wolffenbüttelschen Theils: Das Gebäw der Kirchen ist jeko in etwas wieder repariret / von anfänglicher Foundation aber dieses Closters hat man keine sonderliche Nachrichtung.

\* \*

Regi-